

Glückauf und Halleluja

Stiftung beteiligt sich
am Kirchentag 2019

Vom 19. bis zum 23. Juni findet in Dortmund der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Rund 2.000 Veranstaltungen wird es in der gesamten Stadt und auf dem Messegelände Westfalenhallen geben. In der zweitgrößten Halle auf dem Messegelände wird das Zentrum Stadt und Umwelt eingerichtet, das viele Veranstaltungen und Informationsstände zu Nachhaltigkeitsthemen anbietet. Unsere Stiftung fördert die Programmgestaltung und ist mit einem Stand vertreten, auf dem sich abwechselnd auch einige von uns geförderte Organisationen präsentieren.

Wechsel bei Stiftungsrat und Vorstand

In den letzten Monaten hat es einige Veränderungen in der Zusammensetzung unserer Gremien gegeben. Bereits seit Ende Mai 2018 ist Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats. Sie folgte auf ihre Amtsvorgängerin Christina Schulze Föcking. Im Juli verließ Holger Vermeer von der IG Bauen-Agrar-Umwelt (Region Rheinland) den Stiftungsrat, ihm folgte seine Kollegin Antonia Kühn. Seit Ende Oktober gehört Ulrike Schell, Mitglied der Geschäftsführung der Verbraucherzentrale NRW, zum Stiftungsrat, die ihren Kollegen Wolfgang Schuldzinski ablöste.

Auch im Vorstand gab es eine Veränderung: Bei der Stifungsratssitzung am 6. Dezember 2018 verabschiedete die Stiftung Udo Schlüter, Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW, aus seinem Amt als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Udo Schlüter war seit der Gründung 2001 Vorstandsmitglied und hat die Stiftung durch sein klares Eintreten für ein starkes und unabhängiges bürgerschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen vor dem Hintergrund globaler Nachhaltigkeitsfragen maßgeblich geprägt. Sein Nachfolger im Vorstand ist Manfred Belle. Er arbeitet ebenfalls beim Eine Welt Netz NRW und ist Promotor für die UN-Nachhaltigkeitsziele.

Eine wichtige Rolle wird das von unserer Stiftung geförderte Projekt „Wege zur Nachhaltigkeit“ des Instituts für Kirche und Gesellschaft spielen. Auf drei Wegen durch das Dortmunder Stadtgebiet kommt man an Stationen, wo Initiativen und Vereine sich für Nachhaltigkeit engagieren. Während des Kirchentags gibt es Führungen auf den Wegen und alle beteiligten Initiativen haben Gelegenheit, sich im Zentrum Stadt und Umwelt vorzustellen.

Programmschwerpunkte im Zentrum sind Globale Perspektiven auf Umwelt/Klima/Gerechtigkeit; Im Quartier gerecht/gesund/ge-

nerationengerecht leben (20. Juni); Mobilität, Energie- und Klimapolitik (21. Juni) sowie Lebensmittelwertschätzung und Stadt der Zukunft (22. Juni). Das genaue Programm ist auf der Website des Kirchentags zu finden, unter www.kirchentag.de.

Wenn Sie zum Kirchentag fahren, schauen Sie doch an unserem Stand vorbei. Er befindet sich in Halle 3 des Messegeländes, vermutlich neben dem Lumbricus, dem Umweltbus der Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen.

Nachruf

Die Stiftung trauert um Reiner Nolten, der am 14. Dezember 2018 nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. 2016 von der Landesregierung in den Stiftungsrat berufen, trat der Hauptgeschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages spürbar und hörbar für ein nachhaltiges Denken, Planen und Handeln ein, hierzulande und weltweit. Nicht zuletzt zeigte sein großes Engagement auf dem afrikanischen Kontinent seinen persönlichen Einsatz für die Umsetzung der globalen Ziele, die die UN in der Nachhaltigkeitsagenda 2030 festgeschrieben haben. Diesen Zielen ist die Stiftung Umwelt und Entwicklung in besonderer Weise verpflichtet. In unserem nicht nachlassenden Einsatz dafür werden wir dem engagierten Mitwirken des verstorbenen Stiftungsratsmitglieds Reiner Nolten ein ehrendes Andenken bewahren.



Eines der „Büddchen“, die Werbung für den Kirchentag machen